

Amt für Umwelt

Thurgau 



Gewässerraum Fließgewässer

Vorschlag für Umsetzung

## Änderungen in GSchG, EBG, EnG und BGBB

- Parlamentsbeschlüsse zu Revitalisierungen

↪ sind in Kraft ...

- Förderung von Revitalisierungen
- Sicherung des Gewässerraumes
- Extensive Bewirtschaftung des Gewässerraumes
- Reduktion der negativen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung
- Geschiebehalt
- Fischwanderung

## Gewässerabstand

## Basis

### ↳ Planungs- und Baugesetz (PBG)

- Wenn nicht durch besondere Vorschriften bestimmt, dann beträgt der Abstand gemäss § 64 PBG:
  - 30 m bei Seen, Weihern und Flüssen
  - 15 m bei Bächen und Kanälen



---

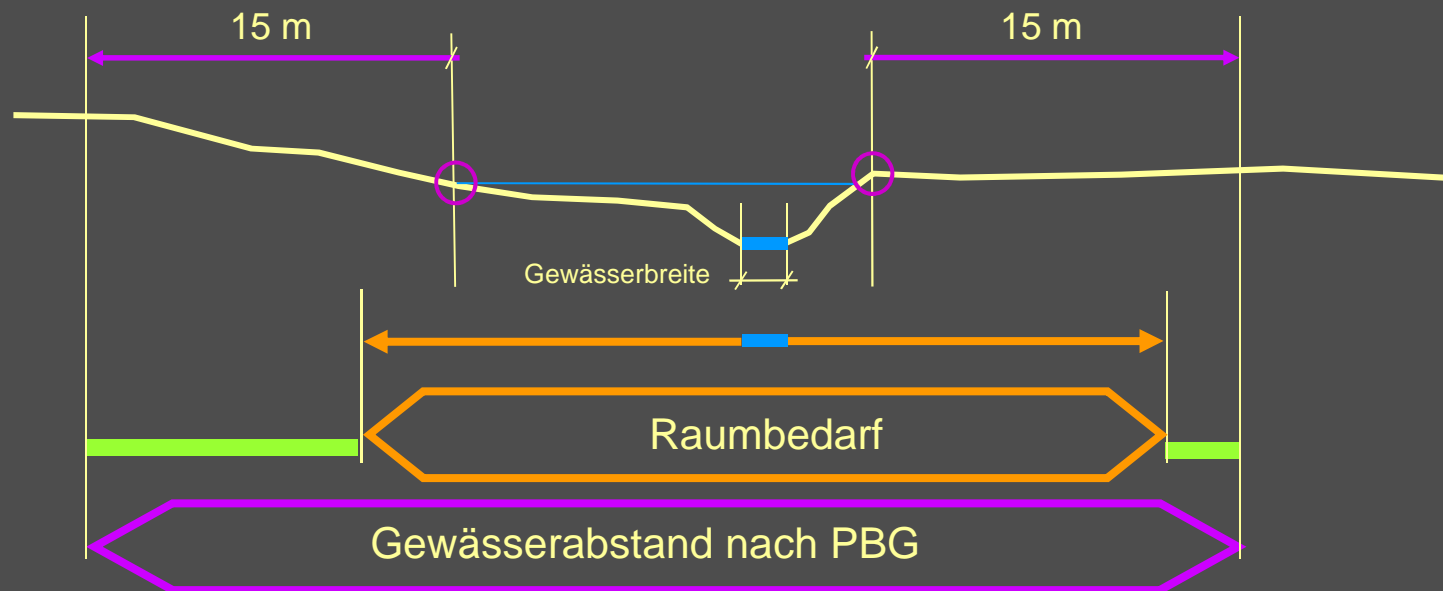
## Gewässerabstand

## Messweise

gegenüber Flüssen, Bächen, Kanälen, Weihern

- ab OK Böschung
- Ab Hochwasserlinie, wenn diese über der OK Böschung liegt
- Bei Tobeleinschnitten: ab HW-Linie
- Bei Hochwasserdamm: ab OK-Damm, wasserseitig

## Gewässerraum Fließgewässer



 = Spielraum wenn

- Begründung vorhanden ist und
- keine erheblichen öffentlichen Interesse entgegenstehen

## Gewässerabstand

### Ausnahmenbewilligung für Unterschreitung

- Sorgfältiges Abwägung der Interessen
- Gefahrloses Ableiten des HW
- Zugang für Unterhalt
- Allfällig künftige Korrektionsprojekte
  - ↳ Konstante Praxis weiter anwenden
  - ↳ Kein Bedarf für Anwendung der Übergangsbestimmung gemäss GSchV

## Gerinnesohlenbreite

eff. Breite	Anteil in %	
0 - 1 m	48	48 %
1 - 2 m	25	35 %
2 - 3 m	10	
3 - 4 m	5	8 %
4 - 5 m	3	
5 - 6 m	1.5	
6 - 7 m	0.3	
7 - 8 m	0.7	
8 - 9 m	0.1	
9 - 10 m	0.9	
10 - 11 m	0.2	
11 - 12 m	0.1	
> 12 m	5	

⇒ 90 % der Bäche  
mit Breite bis 5 m

# Gewässerraum

# Festlegung

- Genereller Wasserbauplan
- Umsetzung in Ortsplanung durch Gemeinden

Termin	Revitalisierungsplanung	Gewässerraum	GWBPlan
01.06.2011	Inkrafttreten rev. GSchV		
31.12.2012			GWBPlan light
31.12.2013	Einreichung zur Stellungnahme an BAFU		GWBPlan
31.12.2014	Verabschiedung Kanton	Umsetzung Stufe Gde	
31.12.2018		Festlegung durch Kanton	



## Umsetzung Raumbedarf

- Genereller Wasserbauplan mit Festlegung des Raumbedarfs der Gewässer
- Gemeinde: grundeigentümergebundene Umsetzung im Rahmen der Ortsplanung, mit Baulinien
  - ↳ Baulinien gemäss § 17 PBG: sie begrenzen die Bebauung und dienen der Sicherung bestehender und geplanter Anlagen und Flächen sowie der baulichen Gestaltung

## Genereller Wasserbauplan

### **Inventare (Hochwasserschutz, Ökologie)**

Wie sieht die Ausgangslage aus? Zeigen den aktuellen Zustand nach diversen Indikatoren

### **Defizitplan (Hochwasserschutz, Ökologie)**

Welche Mängel sind vorhanden? Fasst die wichtigsten Defizite zusammen






### **Entwicklungsplan (Hochwasserschutz, Ökologie)**

Welchen Zustand streben wir an? Dient als Stossrichtung

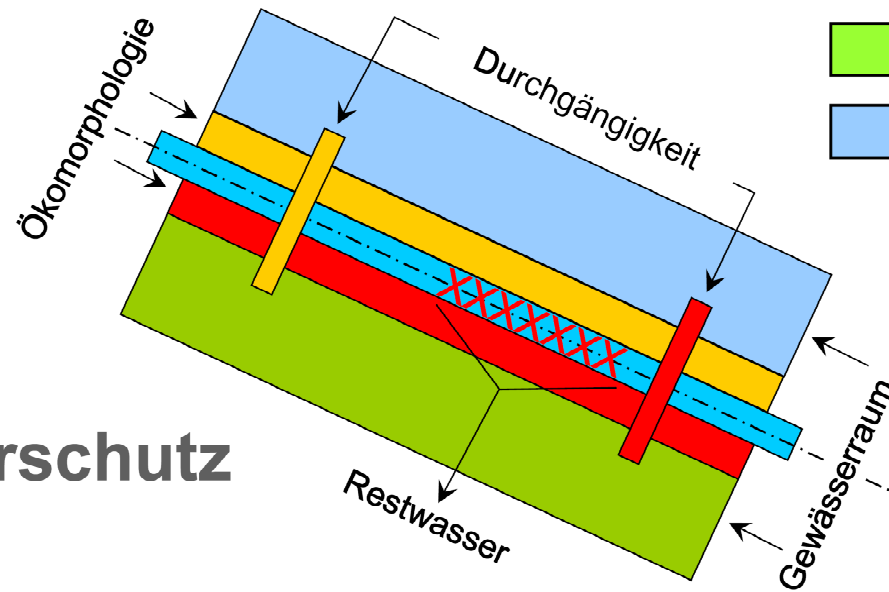
### **Massnahmenplan inkl. Tabelle**

Wie erreichen wir den anzustrebenden Zustand? Massnahmen werden koordiniert nach Priorität und gemäss Finanzplan der Gemeinden umgesetzt

# Genereller Wasserbauplan

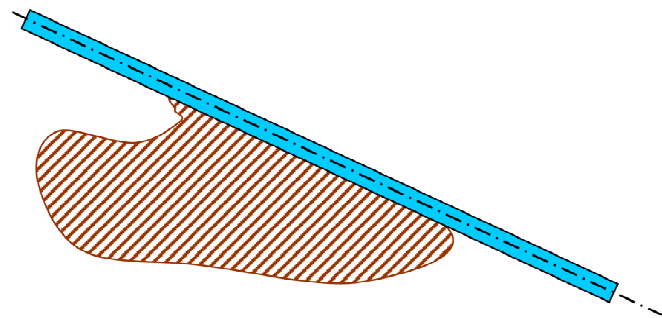
-  **Sehr grosses Defizit**  
Verbesserungspotential 1. Priorität
-  **Grosses Defizit**  
Verbesserungspotential 2. Priorität
-  **Mässiges Defizit**  
Verbesserungspotential 3. Priorität
-  **Kleines Defizit**  
Verbesserungspotential gering
-  **Kein Defizit**  
Verbesserungspotential nicht vorhanden

- **Ökologie**



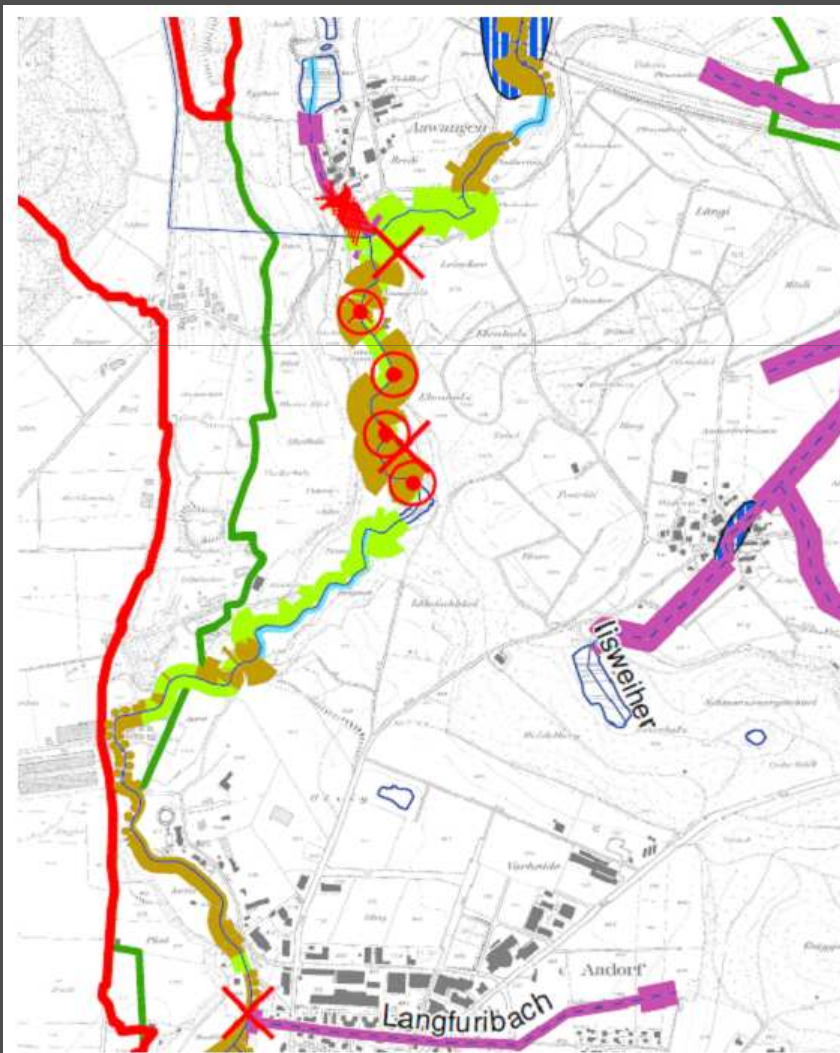
- **Hochwasserschutz**

Schutzdefizit vorhanden



----- Gewässerachse

# Genereller Wasserbauplan



## Legende:


### Hochwasserschutz

#### Massnahmenbereiche Wasserbau:












 punktuell oder flächig

 linienförmig


#### Raumplanerische Massnahmenbereiche:


 Sicherung Raumbedarf


## Ökologie

Gewässerraum	Uferbereich ausreichend	Minimalbreite einhalten	Biodiversitätsbreite einhalten	Pendelbandbreite einhalten
Ökomorphologie				
Ausdolung erforderlich	n. v.			
Renaturierung erforderlich				
Ökomorphologiestufe ausreichend				

 Durchgängigkeit wiederherstellen  
(Fischbarrieren gemäss Landschaftsentwicklungskonzept LEK TG und künstliche Sohlabstürze >1.0 m)

 Angemessene Restwassermenge sicherstellen  
(gemäss GschG Art. 31)

 Gewässer (offen)

 Gewässer (eingedolt)

 Perimeter Untersuchungsgebiet

 Gemeindegrenze

## Raumbedarf



- **Baugebiet** **JA**  
dicht überbaut: Einzelfallbetrachtung, abh. best. Bauten und Anlagen  
heutiger Dorfbach: „gewachsene“ Struktur  
minimale Abstände: HW-Abfluss, Unterhalt, zukünftige WB-Projekte
- **Landwirtschaftsgebiet** **JA**  
Umgang mit FFF gemäss Info ARE (04.05.2011)
- **Wald** **abh. LEK-Vorgaben**  
**Ziele Waldentwicklung**

## Raumbedarf

## Schwierigkeiten

- Landwirtschaft
- Ressourcen (Personal und Finanzen)
- Zeitbedarf und Terminvorgaben
- Druck und Erwartungshaltung von extern



## Gewässerraum

## Landwirtschaft

- Bewirtschaftung vorgegeben = Verlust von düngbarer Fläche
- Abstandsvorschriften: ab Linie Gewässerraum sind keine weiteren „Puffer“ mehr notwendig ?!
- Natürliche Erosion zulassen

### Ein Kampf um jeden Meter Land TZ 12.5.2012

Die Bauern sind sehr besorgt. Wegen einer Änderung des Gewässerschutzgesetzes sollen sie noch mehr Kulturland verlieren. Landwirtin und Kantonsrätin Brigitte Schönholzer richtet einen Appell an den Regierungsrat.

MARINA WINDER

**ERLEN.** Wie alle anderen Kantone auch muss der Thurgau die Gewässerräume neu festlegen. Dazu verpflichtet ihn die Änderung des Gewässerschutzgesetzes des Bundes. Die betroffenen Bauern sind besorgt. Es ist eine Frage der Distanz oberhalb und unterhalb des Gewässers. Für die Landwirtschaft ist dies ein Problem. In Bezug auf die landwirtschaftliche Nutzung besondere Vorschriften. Damit soll gewährleistet werden, dass das Gewässer in seiner natürlichen Funktion nicht eingeschränkt wird und der Hochwasserschutz gegeben ist.



## Herausforderung

## Revitalisierungsplanung

- Prozesse wiederherstellen
- Gewässerraum
- Vernetzung
- Grossräumig planen
- eigendynamische Entwicklung

⇒ Pragmatisches Vorgehen  
... so wie heute schon

## Massnahmen





## Strategische Revitalisierungsplanung

- 80 / 20
- Quick und mit vernünftiger Genauigkeit
- Anschliessend Genereller Wasserbauplan

⇒ Pragmatisches Vorgehen, aber ... noch nicht freigegeben ...

## Vorgehen





Danke für Ihre Aufmerksamkeit